



Einige Radwege führen durch den Naturpark Bosco della Mesola, dem größten Waldgebiet im Po-Delta.

Mini-Venedig

Sie suchen ein Reiseziel – wir wollen Ihnen dabei helfen. Heute stellen wir Comacchio im Po-Delta vor und haben fünf Gründe für eine Reise in die Emilia-Romagna gefunden.

Von Britta Helmbold

1 Comacchio Das mittelalterliche Adria-Städtchen, neun Kilometer von der Küste entfernt gelegen, ist mit seinen Brücken eine Miniatur-Ausgabe von Venedig. Klein, aber dennoch mit 60.000 Einwohnern die größte Stadt im Po-Delta. Wahrzeichen des romantischen Ortes ist die mit zwei Türmen ausgestattete Brückenkonstruktion Trepponti, die seit 1634 gleich fünf Kanäle überspannt und über breite Treppen zu den Uferpromenaden führt. Hübsche Restaurants liegen direkt an den pittoresk überbrückten Kanälen – und es gibt auch einige Restaurantboote. Mit Blick auf die Wasserwege lässt sich beispielsweise ein Aperitif, der in Italien immer von köstlichen Kleinigkeiten begleitet wird, unter den Arkaden der historischen Loggia, einst Getreidespeicher, der Bar Ragno einnehmen.

2 Museo Delta Antico So gestärkt lohnt ein Blick in das archäologische Museum Delta Antico, das im ehemaligen Krankenhaus aus dem 18. Jahrhundert untergebracht ist. Hauptattraktion des 2017 eröffneten Hauses ist die Fracht eines römischen Schiffes, das 1980 bei Kanalarbeiten entdeckt wurde und im ersten Jahrhundert vor Christus bei Comacchio gestrandet war. Unzählige Objekte – von Amphoren und Bleibarren über Schuhe und Utensilien zur Körperpflege bis hin zu Votivstücken – werden mit moderner Museumstechnik präsentiert. Das Schiff selbst wird derzeit restauriert. Und natürlich wird auch die Geschichte der etruskischen Stadt Spina, also Comacchios antike Vergangenheit erzählt.

3 Salz und Aal Noch bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Comacchio nur per Boot erreichbar, lag in dem Lagunensee Valli di Comacchio. Reichtum bescherten dem Städtchen die Salzernte, betrieben seit der Antike und 1980 eingestellt, sowie seit dem 13. Jahrhundert die Aalzucht und deren Verarbeitung. Heute können Touristen mit dem

Fahrrad über die Deiche zur alten Saline fahren und per Boot die Brackwasserlandschaft, in der auch Flamingos leben, erkunden. Eine Schifftour führt zu den einstigen Fischerhäusern der Aalfänger. Dort bekommen die Urlauber die Fangmethode und Zubereitung erläutert. Im Gegensatz zu Aal hierzulande wird er im Po-Delta nicht geräuchert, sondern gegrillt und mariniert. In den Restaurants fehlt dieser Fisch natürlich nicht auf den Speisekarten. In bunten Konservendosen verpackt, eignet er sich als Mitbringsel. Das Aalfest in Comacchio findet in diesem Jahr vom 28. September bis zum 14. Oktober statt – und wer keinen Aal mag, es gibt dann alle möglichen Gerichte mit den Fischen und Meeresfrüchten aus Lagune und Meer.

4 Po-Delta-Park Der Parco del Delta del Po mit seinen 60.000 Hektar, Italiens größter Regionalpark, ist als Unesco-Biosphärenreservat anerkannt. Auf dem Po und seinen Seitenarmen können Feriengäste wunderbar auf einer Bootsfahrt bis zur Adria entspannen, die Flora und Fauna bewundern. Zum Beispiel im Gebiet „Oasi di Cannevié“ geht es entschleunigt über den Po-Seitenarm Volano bis in die Sacca di Goro, in dem riesigen Flachwasserbecken werden Muscheln gezüchtet. Am Meer angekommen hat man die Wahl zwischen sieben Strandbädern, die sich am 20 Kilometer langen Küstenstreifen von Comacchio befinden.

5 Abtei und Wald Nach so viel Natur kann der Urlauber noch einen Kultur-Stopp einlegen – in der romanischen Abtei von Pomposa. Die Klosteranlage der Benediktiner im Po-Delta entstand zwischen dem 6. und 7. Jahrhundert. Dort lebte auch der Mönch Guido d'Arezzo, der die Notenschrift erfand. Bereits 1026 wurde die Basilika, deren Wände fast komplett mit Fresken und der Fußboden mit floralen und geometrischen Mosaiken verziert sind, geweiht. Der weithin sichtbare Glockenturm entstand erst im Jahr 1063. In der Nähe liegt der Naturpark Bosco della Mesola, der nur auf wenigen Wegen mit dem Rad befahrbar ist. In diesem größten Waldgebiet im Po-Delta sollen noch rund 80 Flachlandhirsche leben.

www.visitcomacchio.it



Flamingos im Lagunensee Valli di Comacchio



Die Brückenkonstruktion Trepponti spannt sich über fünf Kanäle in Comacchio.

FOTOS (5) BRITTA HELMBOLD



In einem ehemaligen Krankenhaus befindet sich das archäologische Museum in Comacchio.

Wo liegt's?



HolidayCheck

Tipps vom größten deutschsprachigen Hotelbewertungsportal – diese Hotels empfehlen Urlauber.

Palazzo Varignana Resort & Spa****
Varignana, Emilia-Romagna



Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Ü im DZ mit F. ab ca. 76 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Einfach ein Traum, die Anlage wunderschön und gepflegt. Service sehr nett, vor allem das Rezeptionspersonal. Die Pools sauber und ordentlich, die Lage ist atemberaubend. Von dem Infinity Pool sieht man über die Weiten des Landes. Einfach toll!“

Park Hotel Ravenna****
Ravenna



Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 7 Ü im DZ mit F. inkl. Flug und Transfer ab ca. 614 Euro p. P. Gäste schreiben: „Ein sehr schön gelegenes, gepflegtes Hotel mit eigenem Strandabschnitt. Personal sehr freundlich. Es hat eine ruhige Atmosphäre, ist aber durchaus für Familien geeignet, sehr kinderfreundlich!“

HolidayCheck AG, Bahnhof 8, CH-8598 Bottighofen, Tel. 0800 2404455, www.holidaycheck.de

Darß-Zingst

Sommer zum Vorsaisonpreis:
Ostsee/Zingst, 4* Komf.-FWs, dir. am Strand-deich, 2-4 P, 2 SZ, 2 Du-Bad, IndoorPool, Sauna, Kaminofen, WLAN, gern mit Hund. Ang. gültig bis 7.7.18 ☎ 038232-89464
raffaella-ferienwohnungen.de

Polen

KUR: Polen, Ostsee, Gebirge + Massuren Katalog kostenlos anfordern: 02381/6 71593 koziol-reisen.de

Mallorca

Südküste komf. FH 110m², 2 SZ, 2 Bäder, 4-5 P., Dachterr., Meerblick ab 8.10.18 ☎ 0 23 38/22 13

Campingurlaub

www.womika.de ☎ 02302189504
Wohnmobile/-wagen mieten/kaufen mit Service v. Familienbetrieb



Das Reisemagazin